

Von deutscher Art und Kunst

Wenig literarische Erscheinungen haben seinerzeit das deutsche Geistesleben so radikal aufgerüttelt, wie ein Buch, das vor 150 Jahren unter dem Titel „Von deutscher Art und Kunst“ der deutschen Öffentlichkeit übergeben wurde.

Mitten in die Latmiskultur des absterbenden Rokoko hinein verkündeten diese Blätter mit klarem Ruf eine Gesundung durch den Geist der Echtheit und Natürlichkeit, ein Wiederbesinnen auf Volkseigenart durch wahre, nationale Kunst.

Goethe, Herder und Möser traten da als Vorkämpfer der weit über den Bezirk des rein künstlerischen hinaus wirkenden Sturm- und Drangbewegung auf. In seinem „Auszug aus einem Briefwechsel über Ossian und die Lieder alter Völker“ begründet Herder vom künstlerischen Streben nach dem Volksmäßigen aus die Sehnsucht nach echtem Gefühlsausdruck in Kunst und Leben. Und in seinem fast lyrischen Aufsatz „Shakespeare“ bahnt er so recht dem deutschen Drama der Zukunft den Weg. Goethe wieder gibt in seinem Prosa-Hymnus „Von deutscher Baukunst“ dem modern-deutschen Kunst- und Formwillen die neuerklärte Daseinsberechtigung.

Schließlich zeigt Möser dem deutschen Volk seine ruhmvolle Vergangenheit, weitet den Blick für den inneren Wert und die kulturpsychologische Bedeutung historischen Denkens. In wenigen Zeilen deutscher Kulturentwicklung wird dieses geistvolle und sieghafte Kampfdokument einer Zeitwende mehr Bedeutung erhalten als gerade jetzt, da wir wieder in einer Krise deutschen Geisteslebens stehen und Feinde ringsum den Fortschritt unserer Volkskultur zu hemmen suchen. Gerade heute wird dieses kraftgefüllte Buch nicht nur ein eingehender Rückblick, sondern auch Zuspruch und Erhebung sein.

Der bekannte Wiener Literaturhistoriker Dr. Heinz Kindermann hat eine knappe, lebensvolle Einleitung zu diesem Buch geschrieben.

Es wurde in Manuskript originalgetreu fototypiert und mit einigen Reproduktionen seltener Bildnisse versehen.

Der Neudruck erscheint in meinem Verlage in einer Auflage von 600 Exemplaren, von denen 50 Exemplare auf handgeschöpftem Büttenpapier gedruckt und in Ganzleder mit Goldprägung gebunden sind.

(Z)

Von deutscher Art und Kunst — fototypierter Neudruck der im Jahre 1773 erschienenen Originalausgabe — Herausgegeben von Dr. Heinz Kindermann. Exemplare von 1—50 auf handgeschöpftem Büttenpapier in Ganzleder gebunden, Grundzahl 30.—. Nr. 51—600 auf holzfreiem Antikdruckpapier in Pappband. Grundzahl 1, Rabatt 35%.

1 Exemplar zur Probe mit 40%

Verlag Carl Stephenson, Wien I. (Neuer Markt 3) — Leipzig (Querstraße 26/28)